

24.10.2014 – 10:05 Uhr

ikr: Kulturland Liechtenstein wartet im Jahr 2015 mit ganz besonderen Höhepunkten auf / Die Museumsmeile in Vaduz wird mit zwei neuen Museen und Ausstellungen ergänzt

Vaduz (ots/ikr) -

An der Pressekonferenz vom 24. Oktober kündigte Regierungsrätin Aurelia Frick im Beisein von Friedemann Malsch, Direktor des Kunstmuseum Liechtenstein, und Donat Büchel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Liechtensteinischen Landesmuseum, die grossen kulturellen Highlights für das Jahr 2015 an.

Einerseits handelt es sich um die Eröffnung der Schatzkammer Liechtenstein im Erdgeschoss des Kunstraums Engländerbau. Unter dem Titel "Vom Fürstentum über die Welt ins Weltall" werden ab kommendem Frühling ausgewählte Kostbarkeiten aus Liechtenstein präsentiert.

Neben der Replik der Fürstenhaube kann der Besucher wertvolle Ostereier aus der Sammlung Adulf Peter Goop bewundern, unter anderem das Apfelblütenei von Karl Fabergé. Es handelt sich dabei um das grösste Ei, das Fabergé je hergestellt hat. Weiter werden in der Schatzkammer Mondgesteine von den Fahrten der Apollo 11 und der Apollo 17 ausgestellt. Kein Museum ausserhalb der USA kann zugleich Mondgestein der Fahrten der Apollo 11 und der Apollo 17 zeigen. Gouachen berühmter Rheinansichten von Johann Ludwig Bleuler und Entwürfe, Probedrucke und die ersten liechtensteinischen Briefmarken von 1912 runden die Ausstellung ab.

"In der Schatzkammer Liechtenstein kann sich der interessierte Besucher aus dem In- und Ausland einen ersten Einblick verschaffen, wie sich unsere kulturelle Identität über die Jahre entwickelt hat", so Regierungsrätin Aurelia Frick.

Der zweite grosse Höhepunkt im kommenden Jahr stellt die Erweiterung des Kunstmuseums Liechtenstein durch die Hilti Art Foundation dar. Das Kunstmuseum Liechtenstein und die Hilti Art Foundation kooperieren bereits seit mehr als 15 Jahren durch Leihgaben und gemeinsame Ausstellungen. Nun wird diese Kooperation ab Mai 2015 noch intensiviert.

Mit Werken ausgewiesener Spitzenqualität von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart sind die Sammlungen der Hilti Art Foundation eine wertvolle Ergänzung zur Staatlichen Kunstsammlung. Es werden Werke von Künstlern wie: Gauguin, Seurat, Boccioni, Kirchner, Picasso, Mondrian, Léger, Klee, Feininger, Beckmann, Giacometti, Fontana, Manzoni, Graubner, Richter, Knoebel oder Scully zu sehen sein. "Gemeinsam mit der Sammlung der Hilti Art Foundation sind wir in der Lage, die internationale Kunstgeschichte der vergangenen 130 Jahre auf höchstem Niveau zu zeigen", freut sich Friedemann Malsch.

Auch Rainer Vollkommer, Direktor des Liechtensteinischen Landesmuseum, zeigt sich erfreut: "Es ist schön, dass dank der Genehmigung der Regierung zur Einrichtung der Schatzkammer Liechtenstein und dank der Hilti Art Foundation mit ihrem neuen Bau in Vaduz eine aussergewöhnliche Kulturmeile zwischen dem Landesmuseum und Kunstmuseum mit dem Engländerbau in der Mitte entsteht."

"Mit der bedeutenden Sammlung der Hilti Art Foundation wird ein ganz neues Publikum aus dem In- und Ausland auf Liechtenstein aufmerksam werden. Dies ist für den liechtensteinischen Wirtschafts- und Tourismusstandort enorm wichtig", erklärte Regierungsrätin Frick während der Pressekonferenz.

Ein dritter Höhepunkt wird durch die grosse Ausstellung im Kunstmuseum Liechtenstein anlässlich des 150. Geburtstages von Ferdinand Nigg gesetzt. Diese Ausstellung über den bedeutendsten liechtensteinischen Künstler der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts wird am 11. September 2015 eröffnet. Sie wird vom Kunstmuseum Liechtenstein in enger Zusammenarbeit mit der Ferdinand Nigg Stiftung konzipiert.

Regierungsrätin Frick freut sich auf das nächste Jahr: "Der Stellenwert Liechtensteins als lebendige kulturelle Begegnungsstätte wird durch die geplanten Neuerungen erhöht. Und dies ist - neben der Erweiterung unseres kulturellen Angebotes - nicht zuletzt für einen qualitativ und nachhaltig ausgerichteten Tourismus förderlich."

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur

Kerstin Appel

T +423 236 60 24